

Eine Million für „Haus der Musik“

FINANZEN Die Stadt erhält 2,4 Millionen Euro aus dem Welterbe-Konjunkturprogramm. 266 800 Euro gehen an St. Kassian.

REGENSBURG. Der Bund unterstützt das Regensburger Welterbe mit 2,4 Millionen Euro. Diese gute Nachricht freut auch Oberbürgermeister Hans Schaidinger: „Wir haben im Jahr 2009 und 2010 insgesamt zehn Millionen Euro Förderung für Regensburg einwerben können. Das ist ein großer Erfolg für die Stadt.“ Besonders freue ihn, dass die beiden Kirchenprojekte – St. Kassian und die Neupfarrkirche – für die er sich persönlich sehr eingesetzt habe, vom Bund eine finanzielle Unterstützung erhalten.

„Einsatz hat sich gelohnt“

Die Anträge für das Konjunkturförderprogramm wurden von der städtischen Welterbekoordination in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachämtern erstellt. Planungsreferentin Christine Schimpfermann betonte gemeinsam mit Welterbekoordinator Matthias Ripp: „Unser Einsatz hat sich gelohnt, sodass aus den gut vorbereiteten Anträgen vier Projekte ausgewählt wurden. Das zeigt einmal mehr, dass der Welterbetitel nicht nur ideellen Wert hat, sondern auch sehr handfeste Unterstützung bei den anstehenden Sanierungsaufgaben bietet. Unsere professionelle Koordinierungsarbeit hat sich bezahlt gemacht.“

Auch Wirtschafts- und Finanzreferent Dieter Daminger äußert sich zufrieden über die Zuwendung: „Ohne diese Förderzusagen könnten wir einige Maßnahmen mit Sicherheit nicht so rasch realisieren.“ Die Auszahlung der Fördergelder setzt noch in diesem Jahr ein, die Projekte müssen bis 2014 abgeschlossen werden.

266 800 Euro für St. Kassian

Unterstützt wird die Sanierung des Dalberg-Palais am Bismarckplatz, in dem die Stadt ein Haus der Musik plant. Das Gesamtprojekt ist auf elf Millionen veranschlagt, vom Bund kommt jetzt eine Million Euro.

Energie zum Heizen und Kühlen aus Abwasser für das Neubaugebiet Donaumarkt wird mit 500 000 Euro gefördert. Für die Gesamtinstandsetzung der evangelisch-lutherischen Neupfarrkirche aus dem 16. Jahrhundert sind 629 800 Euro zugesagt.

Die Restaurierung der Wand- und Deckenfresken im Zuge der Innenrenovierung der Stiftspfarrkirche St. Kassian wird ebenfalls unterstützt: Eine Förderung in Höhe von 266 800 Euro ist dafür zugesagt.